



Norddeutscher Karneval-Verband e.V.



Lübecker Holstentor



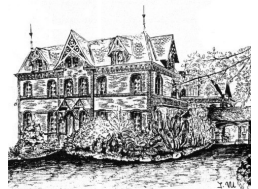
Kieler Rathaus



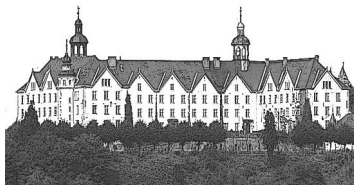
Hamburger Michel



Neumünster Rathaus



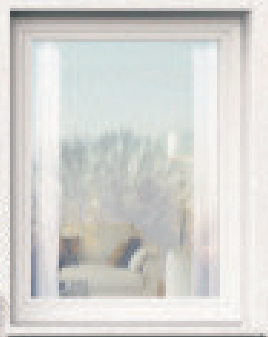
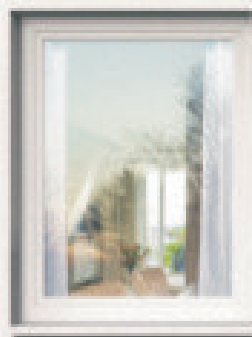
Schloss Düneck, Moorrege



Plöner Schloss

GENEO®

DAS VORZEIGE-FENSTER



**REHAU
QUALITY**

ENERGIE
EFFIZIENZ

FENSTER



HÜBNER

Fenster Hübner GmbH
Werftstraße 202-206
24143 Kiel

Tel: (04 31) 78 03 3-0
Fax: (04 31) 78 03 3-14
www.fenster-huebner.de



Editorial

2015/2016 haben wir wieder eine kurze Session um unser Hobby, den Karneval in Norddeutschland, zu feiern und zu leben.

Wir werden wieder viele Überraschungen erleben, wer wird Prinzenpaar, was für tolle Tänze haben sich die Trainer wieder einfallen lassen.

Prinzentreffen in Neumünster sowie Landtagsempfang und Bundeskanzlerempfang in Berlin werden wieder Highlights der Teilnehmer sein.

Allen Karnevalisten wünsche ich eine erfolgreiche Session, sowie allen Aktiven eine verletzungsfreie und aufregende Session.

Den Gesellschaften wünsche ich ausverkaufte Hallen, alle Gäste der Veranstaltungen werden wieder viele tolle Auftritte der Aktiven zu sehen bekommen.

Neumünster, zur Session 2015/2016
im November 2015

Jens Dormann
Präsident des Norddeutschen Karneval-Verband e.V.

Ehrungen

Mit dem BDK-Verdienstorden in Silber wurden ausgezeichnet

Tanja Lexow Lübeck-Rangenberger KG Lübeck

Mit dem BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Gold wurden ausgezeichnet

Julia Gründemann Elferrat d. Poggendorfer Kiel

Mit dem BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Silber wurden ausgezeichnet

Lisa Langer Elferrat d. Poggendorfer Kiel

Mit dem BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Bronze wurden ausgezeichnet

Neele Rieck Elferrat d. Poggendorfer Kiel
Nicole Mickler Elferrat d. Poggendorfer Kiel

***Mit dem NKV-Verdienstorden
in Gold wurden ausgezeichnet***

Manfred Habke	Marner - KG	Marne
Christa Wulf	Marner - KG	Marne
Erfried Rahlf	Eulenspiegel KG	Kiel
Oliver Thomas	Eulenspiegel KG	Kiel
Margot Schmitter	Tom Kyle KG	Kiel

***Mit dem NKV-Verdienstorden
in Silber wurden ausgezeichnet***

Werner Quast	LKG - " Die Nordlichter "	Lübeck
Sabine Kremer	Marner - KG	Marne
Kimberly Joan Casson	Eulenspiegel KG	Kiel
Sven Wagner	Moorreger KV	Moorrege
Maria Christine Kähler	De fidelen Kerls KG	Kiel

***Mit dem NKV-Verdienstorden
in Bronze wurden ausgezeichnet***

Joachim Appel	Elmenhorster KV	Elmenhorst
---------------	-----------------	------------

***Das Präsidium des Norddeutschen Karneval-Verbandes
gratuliert den Ordensträgern zu diesen hohen Auszeichnungen***

26. Prinzentreffen

Närrisches Treiben in Neumünster

am 17. Januar 2015

Beim 26. Prinzentreffen des Norddeutschen Karneval-Verbandes (NKV) mit ca. 100 Gästen, darunter waren 17 Prinzen und Prinzessinnen, 12 Kinderprinzen und Kinderprinzessinnen sowie 4 Traditionsfiguren aus ganz Schleswig-Holstein, wurde Neumünster für ein paar Stunden zur närrischen Hochburg des Landes.



Der Musikzug der KG Eulenspiegel aus Kiel spielte das schmissige Stück „Schmucker Prinz“ und führte damit die Jecken zum Empfang in den historischen Ratssaal, in dem Stadtpräsident Friedrich-Wilhelm Strohdiek und der Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras mit Narrenkappen, Orden und NKV-Schal gekleidet, die Narrenschar begrüßte.



Nach Begrüßung der Tollitäten und den Ansprachen durch die Stadtoberhäupter und den Präsidenten des Norddeutschen Karneval-Verbandes Jens Dormann konnten die Tollitäten traditionell Orden unter einander austauschen. Anschließend ging es in den Magistratsaal zum gemeinsamen zweiten Frühstück. Hier wurde bekannt gegeben wer mit ins Bundeskanzleramt nach Berlin und wer ins Landeshaus nach Kiel fährt.





Über die Fahrt nach Berlin durften sich in diesem Jahr für Schleswig-Holstein freuen:
Das Prinzenpaar von der KG Blau-Weiß Plön Prinz Frank I. und seine Lieblichkeit Prinzessin Elena I.
Leider konnte der Präsident des NKV dieses Jahr kein Prinzenpaar aus Hamburg mitnehmen, die hatten abgesagt.

Für den Besuch im Landtag wurden nominiert:
Das Prinzenpaar des Komitee Kieler Karneval, Seine Tollität Prinz Markus I. und
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Julia I. mit dem Kinderprinzenpaar Jan II. und Annalena I.
Das Prinzenpaar aus Lübeck Prinz Dieter I. und Prinzessin Brigitta I. mit Kinderprinzessin
Theda I. vom Komitee Lübecker Karneval.
Aus Moorrege das Prinzenpaar Prinz Markus I und Prinzessin Sabine I. von den Moorreger Karnevalisten.

Nach leckerem Schinken- oder Käsebrötchen ging es zum karnevalistischen Programm ins Rathaus-Foyer: mit dem Tanzpaar Linus & Dinah der KG Wittorf, dem Tanzmariechen Leonie von der KG Rangenberg aus Lübeck.

Zum Abschluss spielte der Musikzug der KG Eulenspiegel aus Kiel mit einer Einlage des Kieler Prinzen, der, wenn er nicht gerade Prinz ist, beim Musikzug mittrommelt
- starker Auftritt Tollität Markus I.



Der Präsident des NKV bedankte sich bei allen Teilnehmern, der CC-Stadtgarde und Firma Heeschen für das tolle Catering des diesjährigen Prinzentreffens.

Doris Voigt Redaktion NKV



Empfang der Bundeskanzlerin in Berlin am 24. Januar 2015 NKV und Prinzenpaar der KG Blau Weiß Plön



Für den 24. Januar zeigt der Terminkalender von Frau Merkel als zweiten Termin den Empfang der Karnevalsdelegationen aus 17 Bundesländern an.

Die Delegation aus Schleswig Holstein bestand aus:
Vertretern des NKV: Präsident Jens Dormann, Schatzmeister Günter Greif, Vizepräsident Frank-Michael Meiling sowie Reisemarschall Lothar Lenzky.

Der KG Blau-Weiß-Plön mit seiner Tollität Prinz Frank I. (Flemke), ihrer Lieblichkeit Prinzessin Elena I. (Flemke), Präsident Günther Kempa sowie Adjutant Rainer Kühl.

Begleitet wurden die Plöner zusätzlich durch Tanja, der Schwester der Prinzessin, die allerdings an den offiziellen Terminen nicht teilnehmen konnte, da die Personenzahl im Kanzleramt begrenzt ist.

Gestartet wurde am Dienstag dem 23. Januar in Kiel. Es war der ICE nach Berlin gebucht, den auch, trotz Glatteis und Vollsperrung der B76, alle Teilnehmer rechtzeitig erreichten.

Der Prinz hatte für reichlich Frühstück in Form von Brötchen gesorgt, und als Jens auch noch Pfefferbeißer, gestiftet von der Fleischerei Heeschen, auspackte, war der Hunger bald gestillt. Der Rest der Reise wurde verbracht mit Erzählungen von Erlebnissen der bisherigen Berlinreisen. Es wurde dem Schaumwein nur mäßig zugesprochen, da alle das volle Programm vor Augen hatten.

Schon bald kamen wir in Berlin an und hatten nach nur einer S-Bahn Station unser Hotel, das Meliá in der Friedrichstrasse erreicht. Hier spendierte uns der Manager des Hotels Klaus Kartmann einen willkommenen Kaffee, so dass sich alle erfrischt auf den Weg zu unserem ersten Termin machen konnten.

Uns erwartete der Bundesrat. --- Aber nichts ist so wichtig wie ein gutes Kölsch, und da auf dem Weg der Berliner Ableger der Gaffel Brauerei stand, wurde kurz eingekehrt.

Die Gelegenheit wurde hauptsächlich genutzt, um eine kleine Kölner Zwischenmahlzeit wie halben Hahn oder ähnliches einzunehmen. Die 48 Kölsch waren da nur eine Nebensache. Es wurde viel gelacht, vor allem die Nettigkeiten zwischen Günter und Frank-Michael boten viel Anlass zur Heiterkeit.

Aber alle Geselligkeit hat ein vorläufiges Ende, der Bundesrat wartete auf seine Besichtigung. Das Büro des Kieler CDU Abgeordneten Thomas Stritzl hatte seine Beziehungen spielen lassen und so wurde uns Einlass sowie eine sehr interessante Führung gewährt. In 90 Minuten wurden wir von einer hervorragenden Führerin in die Geschichte des Preußischen Herrenhauses sowie in die Restaurierung und heutige Funktion als Deutscher Bundesrat eingeweiht.

Zurück im Hotel hatten wir ca. eine Stunde Zeit um uns frisch zu machen.

Pünktlich (die Verspätung des Prinzenpaares verschweigen wir hier) machten wir uns auf den Weg zum Bundestag. Vorbei am Holocaust Denkmal und dem Brandenburger Tor erreichten wir das Reichstagsgebäude. Wir waren gut in der Zeit, da uns ein Regenschauer mit „etwas“ Wind zur Eile getrieben hatte. Also noch mal eingekehrt, um einen guten Kaffee und eine Schokolade zu trinken.

Alles war hervorragend organisiert, wir wurden pünktlich vom Büroleiter des Kieler CDU Abgeordneten Thomas Stritzl, Herrn Andy Fürste zu einer Reichstagsbesichtigung empfangen. Herr Stritzl war leider verhindert stieß aber später zu uns.



Empfangen wurden wir im Paul-Löbel-Haus, welches neben dem Reichstag neu erbaut wurde. Von diesem erreichten wir den Reichstag durch einen Tunnel. Hier zeigte sich die Geschäftstüchtigkeit des NKV Präsidenten. Er bemerkte sofort diverse Baumängel im

Terrazzoboden des Tunnels und bot Herrn Fürste selbstlos die Beseitigung an, wurde allerdings mit dem Hinweis auf eine Europa-weite Ausschreibung und die dadurch entstehende Zeitverzögerung auf das nächste Jahrzehnt vertröstet.



Herr Fürste erwies sich wie schon in den letzten Jahren als eine Quelle des Wissens.

Kundig führte er uns durch die verschiedenen Ebenen des Reichstagsgebäudes und erläuterte uns die verschiedenen Kunstwerke und Exponate.

Schließlich gelangten wir auf die Fraktionsebene und spätestens hier zeigte sich, dass dies keine normale Führung war. Viel Presse war anwesend und als Herr Stritzl dazu kam und einige Späßchen die Runde machten, wurden wir vom Bayrischen Rundfunk gebeten doch etwas leiser zu lachen. Diese versuchten ein Interview mit Herrn Dobrint aufzunehmen und konnten den Herrn Minister nicht verstehen. (Ob dies überhaupt jemand möchte, kann an dieser Stelle nicht abschließend beantwortet werden), Auch Jürgen Trittin zeigte sich kurz und verschwand im Aufzug nach unten.

Nachdem wir diese interessanten und geschäftigen Räume verlassen hatten, begann ein Rundgang durch die zum Teil unrenovierten Räume des Reichstagsgebäudes. Hier hatten sich Soldaten der Roten Armee an den Wänden mit „Grafittis“ verewigt. Diese Inschriften wurden bei der Restaurierung erhalten und konserviert. Hier zeigte sich die einzige Schwäche von Herrn Fürste, er konnte die Inschriften nicht übersetzen. Wie gut, dass die Plöner Prinzessin in der Ukraine gebürtig ist und die Sprüche der Soldaten übersetzen konnte.

Zurück zum Hotel ging es wieder zu Fuß. Es zeigte sich, dass Günter Greif nicht nur die Finanzen des NKV beherrscht, sondern auch sein Smartphone der neuesten Bauart.

Laut App legten wir an diesem Tag in Berlin ca. 9.5 km auf Schusters Rappen zurück.

Dies verlangte nach einer kräftigen Stärkung. So wurde nach einer kleinen Pause im Hotel die STÄV (Ständige Vertretung zur Pflege der rheinischen Trink- und Esskultur) aufgesucht.

Hier waren ein Tisch vorbestellt und das Kölsch kaltgestellt.

Es wurde fleißig geschlemmt und so denkwürdige Gerichte wie Kanzlerfilet (Currywurst mit Pommes), Hämchen (läuft bei uns unter dem Begriff Eisbein) und Kölner Krüstchengulasch (wirklich Gulasch) genossen.

Beim Besuch der Raucherlounge (gefühlte 4,73m²) lernte der Reisemarschall L. Lenzky Mitglieder der Duisburger Prinzengarde kennen, und es wurde in gemeinsamen Erinnerungen geschwelgt. Dieser Rauchersalon wurde auch zum Schauplatz einer Physiotherapeutischen Behandlung. Herrn Lenzky plagte die Schulter und Prinz Frank I., im richtigen Leben Physiotherapeut war es nicht müde diese Schulter sogleich zu behandeln.

Diverse Kölsch wurden ebenso viele in die Kehlen gegossen und der Abend nahm einen geselligen Verlauf. Zu etwas früherer Stunde machte sich die Prinzessin nebst Schwester auf ins Hotel. Es war frühes Aufstehen geplant, um das frisieren der Haare und das bügeln der Garderobe am nächsten Morgen zu schaffen. Die Herren machten sich noch auf ins Gaffelhaus um einen kleinen Absacket in Form von Kölsch zu genießen.

Es zeigte sich, dass die Gleichung: 8 Kölsch für 7 Herren zum großen Erstaunen des NKV Präsidenten aufging, es blieb kein Glas über. Dies wurde mehrfach probiert und es klappte immer. Doch der nächste Tag mit Empfang im Kanzleramt näherte sich und so wurde rechtzeitig das Hotel aufgesucht, um reichlich Schlaf zu tanken.

Am nächsten Morgen hatten es alle geschafft zu erwachen und es wurde ein reichliches und köstliches Frühstück genossen. Nach dem Umkleiden in die Ornate musste schon die Zimmer geräumt werden, das Hotel war ausgebucht und so wurde das Gepäck im Nebenraum aufbewahrt. Schon waren die Taxen bereit und pünktlich (auch das Prinzenpaar) wurde Richtung Kanzleramt gestartet. Es erwartete uns eine lustige Prozedur. Natürlich musste der ganze Tross auf Waffen und gefährliche Gegenstände untersucht werden.

Dies wurde mittels eines Metalldetektors versucht. Es erwies sich angesichts diverser Orden und Pins als etwas schwierig. Aber dies mussten alle Abordnungen durchlaufen und nur die Delegation aus Solingen hatte mit Ihrer Idee ein Messer als Geschenk für die Kanzlerin mitzubringen ein paar Schwierigkeiten.

Nun waren wir drin im Zentrum der Macht und es wurde fleißig Bekanntschaft geschlossen mit den anderen Prinzenpaaren und Begleitungen. Vor allem die Prinzenpaare aus Berlin und Sachsen-Anhalt erwiesen sich als angenehme Bekanntschaften.



Es folgte die obligatorische Stellprobe mit eindringlichen Worten des BDK Präsidenten Wagner. Er führte aus, dass der Orden nur überreicht und nicht umgehängt werden soll, die Frisur von Frau Merkel würde dies bei siebzehn Prinzenpaaren kaum überstehen. Auch wurde ein zu dieser Jahreszeit eher unübliches Bützchenverbot gegenüber der Kanzlerin ausgesprochen. Bei ca. 180 Personen nachvollziehbar.

Dann war es soweit. Alle standen an Ihrem Platz, es wurde „Einmal Prinz zu sein“ angestimmt und schon erschien die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland Frau Dr. Angela Merkel an der Seite des BDK-Präsidenten Volker Wagner.

Sie nahm am Rednerpult Aufstellung und richtete einige sehr schöne Worte an die versammelten Tollitäten. Dann wurden die Delegationen nacheinander aufgerufen, Schleswig Holstein an zweiter Stelle. Es wurde der Orden überreicht, es wurden Hände geschüttelt, ein paar nette Worte, Front zur Kamera, ein paar Photos und schon war dieser aufregende Moment vorbei. Man reihte sich wieder ein und genoss den Empfang der anderen Prinzenpaare, den Mariechentanz der Deutschen Meisterin sowie den Gardetanz der Deutschen Meister.



Alles in allem beeindruckend -. Der Empfang dauerte ca. eine Stunde bis sich Frau Merkel verabschiedete. So angespannt sie auch noch beim Hereinkommen gewirkt hatte, vormittags war Fraktionssitzung, so gelöst wirkte sie beim Abschied. Es hatte ihr offensichtlich Spaß gemacht, so dass sie auch für 2016 eine Einladung an die Narrenschar aussprach.



Mit diesen Eindrücken wurde noch ein kleiner Imbiss im Kanzleramt genossen, dann mahnte die Uhr zum Aufbruch. Im Hotel wurde dem Manager noch der verdiente Prinzenorden überreicht, der Aufenthalt im Meliá war aller Ehren wert.

Im Wellnessbereich verwandelte sich die bunte Narrenschar wieder in normale Bürger, dann galt es den ICE zu erreichen. Schon seit der Hinfahrt hatten die NKV Mitglieder die Plöner mit wahren Greuelmärchen über Verspätungen und Umleitungen zu verunsichern versucht, aber... wenn Plön reist dann klappt das schon. Mit einigen Wässerchen und den restlichen Pfefferbeißern sowie dem obligatorischen Sekt wurde Kiel angesteuert und mit einer Verspätung von ca. 1 Min auch erreicht.

Es war eine sehr schöne und interessante Reise nach Berlin und zu Frau Merkel, die sicher zu den Höhepunkten im Karnevalistischen Leben gehört.

An dieser Stelle Dank an den Reisemarschall Lothar Lenzky für die hervorragende Organisation.

Traditionell eroberten die Tollitäten den Landtag am 17. Februar 2015

Am 17. Februar 2015 war Fastnachtsdienstag und ab ging es in den Landtag. Der Landtagspräsident Klaus Schlie empfing zusammen mit dem stellvertretenden Landtagspräsidenten Bernd Heinemann eine Abordnung des Norddeutschen Karneval-Verbandes im Landeshaus.

Der Verband mit seinem Präsidium, den Fachausschüssen und den Tollitäten der Landeshauptstadt Kiel Prinz Markus I. und Prinzessin Julia I. mit dem Kinderprinzenpaar Prinz Jan II. und Prinzessin Annalena I. sowie das Prinzenpaar Prinz Dieter I. und Prinzessin Brigitta I. mit Kinderprinzessin Theda I. vom Komitee Lübecker Karneval, aus Moorrege das Prinzenpaar Markus I. und Prinzessin Sabine I.



Zum Smalltalk versammelten sich die Tollitäten im Foyer des Landeshauses und dann ging es endlich los. Das närrische Volk zog in den Plenarsaal ein und besetzte die Regierungsbank.

Eine Mitarbeiterin des Besucherdienstes begrüßte das närrische Volk und berichtete wie die Arbeiten und Aufgaben im Parlament ablaufen. Anschließend überreichte sie das Mikrofon an den Landtagspräsidenten Klaus Schlie der dann auch seinen Stellvertreter, Bernd Heinemann, begrüßen konnte.

G. Momsen-Seligmann

IMMOBILIEN & HAUSVERWALTUNG

Tel. 04321 - 301 77 67

Fax 04321 - 301 77 69

Mobil 0172 - 412 84 64

Luisenstraße 35
24534 Neumünster

Info@gms-immobilien.de
www.gms-immobilien.de



energie konzepte rüchel



Telefon 0 43 21 / 5 44 41 Website www.energie-ruechel.de



*Kommunikations- und Informations-Centrum
für energieeffizientes Bauen + Modernisieren*

Der **Energieausweis**
vom
Energie-Fachberater



Nachdem die beiden Herren dem närrischen Publikum Rede und Antwort standen, ging es zum traditionellen Foto auf die Treppe und anschließend gab es ein tolles Programm im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses.

Unter der Mitwirkung von:

Tanzmariechen der Elferrat der Poggendorfper, Kiel

Garde der KG Eulenspiegel, Kiel

Tanzmariechen des Komitee Lübecker Karneval

Tanzmariechen der Moorreger Karnevalisten

und dem Musikmeister „Olli“ von der KG Eulenspiegel, Kiel

Bei allen bedankte sich der NKV-Präsident noch einmal ganz herzlich für den Einsatz.





Nun ging es für die Karnevalisten zum traditionellen Kaffeetrinken mit leckeren Torten und Schnittchen weiter. Die Karnevalisten wurden vom Landeshaus herzlich zu dieser Tradition eingeladen.



Auch so ein schöner Nachmittag geht einmal zu Ende und die Prinzenpaare machten zum Schluss den Landtagspräsidenten noch zu einem „Orden-(tlichen)“ Menschen. Dieser bedankte sich im Gegenzug mit einer Münze bei den Tollitäten und Aktiven für den schönen Nachmittag.



Es war für alle Beteiligten ein tolles Ereignis.



Aufbauschulung Solisten

Am 26.04.2015 fand in Kiel zum 3. Mal die Aufbauschulung Solisten statt.

Wir konnten 17 Trainerinnen und 18 Solisten, darunter 2 Tanzpaare, begrüßen.

Die Schulung wurde von Saskia Lang - ehemals Krappen - , mehrfache Deutsche Meisterin im Paartanz und Deutsche Meisterin bei den Mariechen (1997 mit 475 Punkten damals noch Senioren, heute Ü15), geleitet.

Den Trainerinnen wurden Tipps und Tricks zu den Themen:

Aufwärmen, Dehnungen, Schwierigkeiten, Vertanzen der Schwierigkeiten, Sprünge und Drehungen, Choreographie, Schrittviefalt gezeigt.

Diese konnten dann auch gleich mit den jeweiligen Solisten ausprobiert werden.

Saskia war von dem hohen Leistungsniveau unsere Teilnehmer begeistert. Das zeigt uns, dass die angebotenen Schulungen fruchten.

Positiv aufgefallen ist uns, dass mehrere Trainerinnen diese Schulung zum wiederholten Mal besuchten und trotzdem immer wieder neue Impulse für Ihr Training mitnehmen konnten.

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß beim Umsetzen des Erlernten im Training und freuen uns auf die nächsten Schulungen.

Euer TTA

**DON'T
DRINK
AND
DRIVE**



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



WENN SCHON VOLL, DANN VOLLHYBRID.

Spart beim Sprit, nicht am Spaß: der neue Yaris Hybrid.



**YARIS HYBRID COMFORT
MIT DESIGN-PAKET:**

- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM
- RÜCKFAHRKAMERA
- 15"-LEICHTMETALLFELGEN
- NEBELSCHEINWERFER

MONATL. FINANZIEREN FÜR

145 €¹

**IM TOYOTA
KOMPLETT
PAKET**

**TOYOTA
HYBRID**

Yaris Hybrid Comfort mit Design-Paket, 1,5-l-VVT-i, 55 kW (74 PS), und Elektromotor, 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS), 5-Türer. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,1/3,3/3,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 75 g/km (nach EU-Messverfahren).** Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹ Unser Finanzierungsangebot im Toyota Komplett Paket ² für den Yaris Hybrid Comfort. Hauspreis: 17.275,- €, abzüglich Aktionsrabatt: 2.850,- €, Anzahlung: 3.650,- €, einmalige Schlussrate: 9.089,55 €, **Nettodarlehensbetrag: 14.081,- €**, Gesamtbetrag: 15.904,55 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 3,92%**, **effektiver Jahreszins: 3,99%**, 47 mtl. Raten à 145 €, inkl. 4 Jahre Service³: 328,- €, inkl. 4 Jahre Garantie⁴: 128,- €.

² Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5,50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.12.2015.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs.3 PangV.

³ Ein Angebot der CAR-GARANTIE GMBH, Gündlinger Straße 12, 79111 Freiburg i. Breisgau.

⁴ Die Toyota CarGarantie ist ein Angebot des Toyota Händlers in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs-AG, Gündlinger Straße 12, 79111 Freiburg i. Breisgau. Die Garantievereinbarung gilt nur in Verbindung mit einem Toyota Komplett Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

**Autohaus
Oswald GmbH**

Roschdohler Weg 100-102
24536 Neumünster-Einfeld
Telefon (0 43 21) 5 23 23

Rendsburger Herbst 2015 Mehr als nur Karneval

Wie in jedem Jahr beginnt für einige im CCR der Rendsburger Herbst schon lange vorher. Ideen, Planung, Machbarkeit und Umsetzungsmöglichkeiten für diverse Sachen werden erörtert und schließlich erfolgt der Beschluss, was wann und wie gemacht wird.

Nach der geistigen Vorarbeit geht es dann in der Woche vor dem Fest Montags bereits los. Ein paar Mitglieder treffen sich im Lager um das Material zusammenstellen und den Anhänger zu beladen. Dienstag bis Donnerstag, teils auch noch am Freitag wird dann auf unserem Platz alles aufgebaut. Hier waren Mitglieder aber auch Freunde vom Verein tatkräftig dabei, Pavillons, Tanzboden, Bühne, Elektrik, Wasser und vieles mehr aufzubauen bzw. an die Stationen zu verteilen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. So stehen rundherum sechs Pavillons für die verschiedensten Aufgaben bereit. Eine Tanzbühne mit erhöhter Musikerbühne, komplett überdacht, ist auch vorhanden; aber auch Kühlwagen, Bierpils, Hüpfburg und Wohnwagen für die Administration haben ihren fest eingeplanten Platz bekommen.

Das eigentliche Fest ist für den CCR mit all seinen Mitgliedern und den helfenden Freunden dann zwar anstrengend, aber am Ende waren wir alle stolz, dass wir dieses Fest für die Rendsburger an unserem Platz so präsentieren konnten.

Pünktlich um 14:00 Uhr ging es am Freitag los.

Im Kaffee- & Waffelzelt wie auch am Getränkepils rollte der Betrieb an und Sascha Riemenschneider von WallStreet-Events hatte schon einmal für musikalische Untermalung gesorgt. Ab 15:30 Uhr startete dann auch unser Bühnenprogramm und ging fast pausenlos bis 24:00 Uhr durch.

Bei bestem Wetter wurden den Gästen elf verschiedene Programmelemente geboten. Für die gute und ausgelassene Stimmung sorgten am Abend zuerst „Die Nordstimmen“ und danach „Trinnitus“. Viele Gäste fühlten sich so wohl bei uns, dass der Getränkepils noch ein paar Stündchen länger offen blieb und viele nette Unterhaltungen geführt wurden.



Am nächsten Morgen um 10:00 Uhr war gemeinsames Frühstück angesagt und so konnte der neue Tag gut gestärkt beginnen. Es dauerte auch nicht lange, da kam auch schon der Festumzug des Schützenverein Rendsburg vorbei und bekam wie jedes Jahr die obligatorische Stärkung bei uns. Danach startete für uns auch der Rendsburger Herbst wieder voll durch. Das Bühnenprogramm begann um 12:30 Uhr und nach 24 Programmpunkten ging die Party mit „Die Nordstimmen“ ab.



Es war eine grandiose Stimmung, der Platz gut gefüllt und wir mussten im Verlauf des Abends tatsächlich unseren Getränkeliieferanten Uwe Blohm von Getränke Blohm noch einmal bemühen, fast alles was wir im Verkauf hatten nachzuliefern. Auch an diesem Tag war nach dem Programmende ein Stelldichein am Getränkestand, und für so manches Mitglied vom CCR war die Nacht noch kürzer als die davor.

Am letzten Tag ging es trotzdem wieder um 10:00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück los. Das Bühnenprogramm mit 30 verschiedenen Auftritten startete um 12:30 Uhr und bis 18:00 Uhr war an Pausen nicht zu denken. In der Mittagsstunde setzte dann der Regen ein, hörte aber nach 15 Min. wieder auf und es blieb weiterhin ein schöner Tag mit vielen Gästen.

Ein besonderer Dank gilt den Auftretenden, die unser Bühnenprogramm bereichert haben: Junpstyle AG der Schule Schacht-Audorf, Hip-Hop Gruppe des RTSV, Musikkorps Rendsburg, Ari's Budo-Sport, Orientalisches Tanzstudio Helena, „Die Wilden“ der Musikschule Fröhlich, Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich, Tanzschule Britt's step one fun, CCR-Minigarde, CCR-Jugendgarde, CCR-Aktivengarde, CCR-Tanzmariechen Liberty und dem „halben“ Doppelmariächen Laura.

Der Abbau ging zum Glück deutlich schneller von statten, wobei ja auch ein paar Mitglieder und Freunde mehr da waren. Dennoch war der letzte Handschlag für diesen Sonntag erst um 23:30 Uhr in unserem Lager und das Aufräumen desselbigen fand dann am Dienstag statt.

Der Erfolg des Rendsburger Herbstes 2015 kann den Freunden und Mitgliedern vom CCR zugesprochen werden, die mit Rat und Tat aktiv zum Gelingen beigetragen haben, aber auch den Unterstützern, die uns mit Material ausgeholfen haben. Zu erwähnen ist hier der Hohner Gerüstbau, der uns eine Wechselbrücke mit reichhaltigem Gerüstmaterial zur Verfügung gestellt hat, um eine Bühne mit Überdachung bauen zu können. Wohnwagen Thode stellte uns wieder einen Wohnwagen mit Vordach zur Verfügung, den wir zur Administration bzw. im Außenbereich als Infostand nutzten. Getränke Blohm unterstützt den CCR seit vielen Jahren und egal wann und was, auf Uwe Blohm ist Verlass. Zu wenig Getränke oder Becher, spät am Abend, ein Anruf genügt und er bringt uns was wir brauchen...und noch mehr. Auch Rendsburg-Marketing sollte nicht unerwähnt bleiben. Die Verantwortlichen suchen in den letzten Jahren immer häufiger das Gespräch mit dem CCR.

So durften wir dieses Jahr bereits um einige Meter weiter expandieren und nach der Feststellung eines Verantwortlichen, das neben unserem Platz eine zu große Lücke ist, wurde unser Platz für nächstes Jahr wieder um einige Meter erweitert.

Das Gute daran: Wir können den Platz gut gebrauchen.

Rendsburg Helau

Marcel Spitz

1. Vizepräsident und
Sitzungspräsident CCR

6. Tanzzauber am 26. Sept. 2015 war ein voller Erfolg

Egal, ob man sich nur für den Tanzsportlichen Teil des Karnevals interessiert oder es kaum noch erwarten kann, bis die Session endlich wieder startet. Der Tanzzauber der KG Nyge-Münster ist genau das Richtige.



Ca. 60 Aktive, von den „Wühlmäusen“ bis zur „Ex-Garde“, zeigten am 26.09. im Theater der Stadthalle Neumünster ihr Können. Solo-, Paar- und Gruppentänze quer durch alle Bereiche des karnevalistischen Tanzsports waren vertreten und sorgten sowohl bei den Aktiven, als auch beim den ca. 560 Gästen für ausgelassene Stimmung.

Nach dem gut zweistündigen Programm konnten sich alle Aktiven, Ballettmeisterin Daniela Emandi und Präsident Frank Oswald zufrieden von der Bühne verabschieden. Und sie alle sind sich sicher, der nächste Tanzzauber kommt bestimmt. und wir freuen uns schon darauf.

Bericht von Marcel Harder Fotos Detlef Rösenberg www.karneval-nms.de



Neues Präsidium bei der Karnevals-Gesellschaft Wittorf

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung stellte sich der amtierende Präsident Thomas Muhs aus beruflichen Gründen nicht zur Wiederwahl. Gleichzeitig ist der Vize-Präsident Rüdiger Munser aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

Somit wurde fast der gesamte Vorstand neu gewählt.

Zur Präsidentin wurde Doris Voigt zur Vizepräsidentin Sandra Warda (für ein Jahr) zum Medienbeauftragten Linus Schildt - die Schriftführerin Ingeborg Hütter stellte sich zur Wiederwahl und wurde erneut für weitere zwei Jahre gewählt.

Der Schatzmeister Andreas Schildt steht erst nächstes Jahr zur Wahl.



von links. Andreas Schildt, Sandra Warda, Doris Voigt,
Ingeborg Hütter und Linus Schildt

Der neue Vorstand bedankt sich bei Thomas Muhs und Rüdiger Munser für Ihre jahrelange Vereinsarbeit ganz herzlich bedanken.

Tätigkeitsbericht der NKV-Jugend

Liebe Verbands- und Vereinsmitglieder,

auch 2015 haben wir wieder Projekte durchgeführt und Planungen für die Session 2015 / 2016 gestartet. Hier möchten wir die wichtigsten gerne kurz vorstellen.

JuLeiCa

Für unsere diesjährige JuLeiCa-Schulung hatten wir 12 Anmeldungen. Darauf sind wir sehr stolz. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die ihren Vereinsmitgliedern die Möglichkeit bieten, sich für die Jugendarbeit zu engagieren. Wir sind von der BDK-Jugend gebeten worden, auch im nächsten Jahr noch einmal eine Schulung anzubieten. Die Termine stehen noch nicht fest. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin tatkräftig, damit wir auch im nächsten Jahr wieder 10 Teilnehmer zusammen bekommen.

Grillfest 2015

Ebenfalls möchten wir uns herzlich bei allen Teilnehmern unseres diesjährigen Grillfestes in Trappenkamp bedanken. Ein besonders Großer Dank geht hier an die EKG. Nicht nur an Reiner Solvie als Grillmeister, die EKG hat uns in diesem Jahr mit Speisen und Getränken unterstützt, sodass wir einen Überschuss erzielen konnten, den wir im nächsten Jahr einsetzen möchten. Nächstes Jahr wird aber nicht wieder gegrillt. Wir sind auf der Suche nach weiteren Aktivitäten, die wir unserer Jugend anbieten können. Ideen könnt ihr gerne an Jugend@nkv-kiel.de richten. Wir freuen uns über Vorschläge.

Beteiligung am BDK-Jugend-Projekt

Wir haben uns in der letzten Session am Projekt der BDK-Jugend „Wir mischen uns ein“ beteiligt und zunächst Pins gekauft, die dann für einen geringen Kostenbeitrag wieder verkauft wurden. Hierdurch ist ebenfalls ein kleiner Betrag zusammen gekommen, den wir in weitere Projekte investieren wollen. Falls dort noch Interesse besteht, 30 Pins haben wir noch.

Dieses Jahr steht unter dem Motto „Wir sind bunt“ und richtet sich gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung jeglicher Art. Wir denken derzeit über einen Flashmob in verschiedenfarbigen T-Shirts nach, den wir mit den Vereinsjugendlichen gerne durchführen möchten. Über die rechtlichen Aspekte informieren wir uns gerade.

KNVJu on Tour

Auch in dieser Session möchten wir wieder unsere Mitgliedsvereine besuchen und an Veranstaltungen teilnehmen. Wir hoffen, in der dritten Session endlich alle verbliebenen Vereine besuchen zu können, damit keiner benachteiligt wird.

Eure NKV-Jugend



Fleischerei F. Heeschen

**Kieler Straße 43
24534 Neumünster**

Tel.: 04321 / 4 27 59

Fax.: 04321 / 41 86 80



**Internet: www.Party-service-Heeschen.de
E-Mail: Party-service.Heeschen@t-online.de**

Party-Service

Wir bieten alles vom
Schwein, Rind, Lamm, Wild und Geflügel
für alle Festlichkeiten stets in frischer und bester Qualität.
Selbstverständlich nach Ihren Wünschen angerichtet
Als kalte Platten oder kalt, warmes Buffet

Seit 1777 Fleischerei Heeschen



Seit 1777 Fleischerei Heeschen

Bericht Fortgeschrittenen Schulung

Garde und Schau (FSG/FSS) am 06. & 07.06.2015

Nachdem wir vor zwei Jahren die FSG/FSS mangels Beteiligung absagen mussten, konnten wir in diesem Jahr 23 Teilnehmer begrüßen.

Am Samstag lag der Schwerpunkt beim Gardetanz. Nach Aufwärmübungen ging es darum, die Grundschritte in Variationen und Kombinationen in Gruppen zu erarbeiten. Des Weiteren wurde das Vertanzen von Schwierigkeiten (z.B.: Grätschwinkel, Radspagat) thematisiert, hierbei wurde auch die Vorbereitung zum Erlernen dieser geübt. Ebenso wurde das Erstellen einer Choreografie praktisch erprobt.



Am Sonntag ging es mit dem Schautanz weiter. Es wurden die verschiedenen Themen und Musikrichtungen besprochen und jeweils eine Choreografie dazu erarbeitet. Dies geschah zum Teil auch wieder in Gruppen. Anschließend gab es einen kurzen theoretischen Teil, in dem über Requisiten, Kostüme u. ä. gesprochen wurde. Anschließend wurde, nach Altersgruppen sortiert, das Gelernte eingesetzt und vorgeführt.

An beiden Tagen wurden unsere Teilnehmer von Anika Bornemann, Trainerin der Ü15-Garde Baunatal (Kassel) geschult. Vielen Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

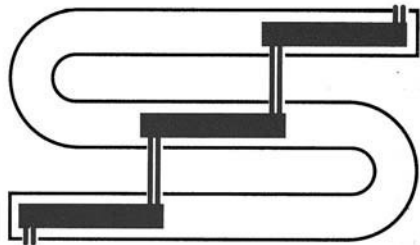
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, es waren auch wieder welche aus Niedersachsen dabei und wünschen Allen viel Spaß beim umsetzen des Erlernten.

Bis zur nächsten Schulungssession!



J.SFREDDO

Inh. Jens Dormann

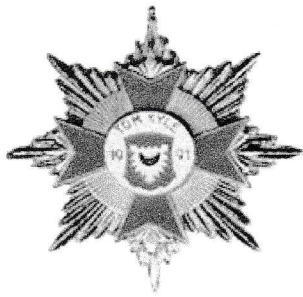


MARMOR

GRANIT

TERRAZZO

Nikolaus-Otto-Str. 3
24536 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 52 92 62
Fax 0 43 21 / 52 97 58



Himmelfahrtreise 2015 der Karnevalsgesellschaft Tom Kyle von 1991

Unsere Fahrt ins Blaue fand vom 14. Mai bis 17. Mai 2015 statt. Es fuhr uns das Busunternehmen Andreßen mit dem Fahrer Uli.



Reiseleiter Peter Den Busservice übernahmen Heidrun und Sandra..

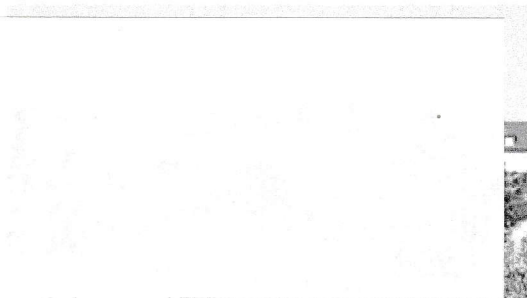
1. Tag

Nachdem alle Mitfahrer an verschiedenen Zusteigestellen im Bus waren ging es von Kiel, über Neumünster nach Lübeck.

Nach kurzer Pause gab es im Anschluss eine Rundfahrt durch Lübeck. Von dort aus fuhren wir weiter unserem Ziel entgegen. Uli fuhr oft auf Landstraßen.

So konnten wir viel Landschaft oft gelb von der Rapsblüte sehen, unterbrochen durch kleine Orte und Dörfer.

Wie in vielen vergangenen Jahren verteilten Irene und Ingrid kleine „Beutelchen“ zur Stärkung aller Reisetilnehmer.

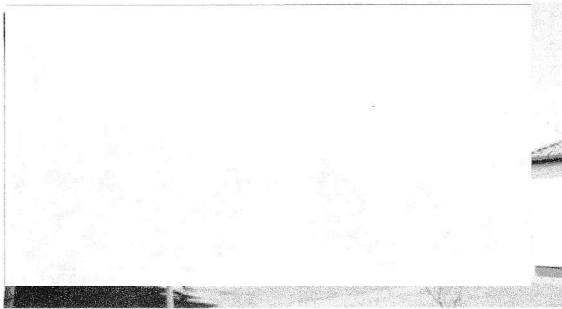


In Grevenstein gab es nochmals eine kleine Pause. Dort trafen wir auf eine Gruppe junger Herren auf Vatertagstour. Es entwickelten sich nette Gespräche

Kurz vor Rostock gab es dann an der A 20 die Mittagspause mit „Busmenue“. Nach der Pause, wieder im Bus, verteilte Peter die Busrätsel und lüftete das Reiseziel.

Über die neue Sundbrücke fahren wir auf die Insel Rügen.

Was war das? Hatten wir eine Sinnestäuschung? Nein Das Haus steht Kopf. Eine Stimme: Rügen steht Kopf Tom Kyle kommt. Nach längerem Stau erreichten wir unser Ziel der „Fahrt ins Blaue 2015“. Es war das Landhotel Rügen in Samtens.



Nach der Verteilung der Zimmer trafen sich viele von uns, bei herrlichem Sonnenschein, auf der Hotelterrasse. Gegen 18.30 Uhr gab es Essen und später saßen wir bei netten Gesprächen noch eine Weile beisammen.

2. Tag

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es mit dem ortskundigen Fremdenführer Richard auf Tour um die Insel Rügen besser kennen zulernen.

Wir erfuhren: Rügen ist fünfmal größer als Fehmarn. Der höchste Berg ist der Pitberg mit 760 Metern. Auf Rügen wird genau unterschieden zwischen „Einheimischen“ und „Zugezogenen“

Personen. *Rüganer* müssen auf Rügen geboren sein. Die *Rügener* sind später zugezogen.

Erster Halt war in Ralswiek. Dort besichtigten wir die Natur Freilichtbühne. Die Störtebeker Festspiele gibt es von Ende Juni bis Anfang August.

Weiter ging es durch Wald- Feld- und Wasser Landschaft.

Wir sahen den großen und kleinen Jasmunder Botten und erfuhren von hoher Arbeitslosigkeit der Bevölkerung. Tätigkeiten gibt es an den Häfen wie Sassnitz (früher auch in Mukran), im Kreideabbau, wenige in der Fischerei, dafür viele Stellen im Tourismusbereich. Zur Mittagszeit waren wir in Sassnitz und hatten Freizeit bis zur Weiterfahrt des Busses. Sassnitz hat eine 1450 Meter lange Hafenmole. Markant ist auch die 274 Meter lange Hängebrücke für Fußgänger, sie überwindet 22 Meter Höhenunterschied zwischen Stadt und Hafen.

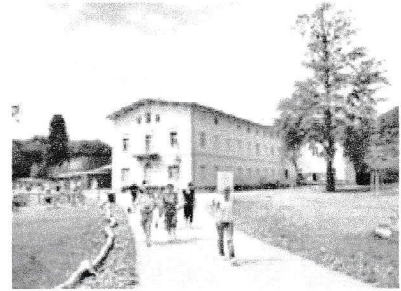
Über Sassnitz hörten wir: Die Hafenstadt ist ein staatlich anerkannter Erholungsort an der Ostsee und bekannt für seine prächtige Bäderarchitektur. Sie liegt auf der Halbinsel Jasmund im Nordostern der Insel. Sassnitz erhielt 2012 den Unesco-Weltnaturerbe-Titel für die großen Buchenwälder im Nationalpark Jasmund auf seinem Gemeindegebiet. Nördlich der Kernstadt beginnt die berühmte Kreideküste.

Zur Kaffeezeit waren wir im Nationalpark-Zentrum Königstuhl. Hier befindet sich der berühmte Kreidefelsvorsprung der Stubbenkammer. Es gab Freizeit und mehrere Möglichkeiten diese zu nutzen. Wieder im Bus ging es verbunden mit

einigen Staus, sowie einer Rundfahrt durch Bergen, die Hauptstadt der Insel Rügen, zurück ins Hotel. Dort angekommen gab es die Gelegenheit bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse bis zum abendlichen Essen zu plauschen.

Eine oft gehörte Meinung: Der Fremdenführer Richard war sehr „gewöhnungsbedürftig“. Wie das wohl morgen wird?

Nach dem Essen wurde es ein bunter Abend mit Rätselauflösung, Preisverteilung, Sketchen und kurzen Vorlesungen.



3. Tag

Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus wieder zur Tagestour mit „Richard“. Erster Halt des Tages war in Lauterbach, einem Ortsteil im Osten von Putbus. Lauterbach hat einen Fischerei- und



Segelhafen, der auch als Jachthafen genutzt wird. Danach fahren wir in die jüngste Stadt der Insel Rügen, nach Putbus (die älteste Stadt ist Garz).



Vor den weiß gestrichenen Häusern stehen viele Rosenstöcke. Die Stadt befindet sich im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Vom Bus aus gab es eine Stadtführung mit viel Wissenswertem.



Auf der Deutschen Alleenstraße erreichten wir zur Mittagszeit Göhren. In der Freizeit konnten wir das Ostseebad auf der Halbinsel Mönchsgut erkunden. Von hier aus fährt die Dampflokbetriebene Schmalspurbahn „Rasender Roland“ und verbindet die Badeorte Baabe, Sellin, Binz und endet in Lauterbach.

Auf der Weiterfahrt nach Sellin sahen wir alte Autos. Es waren Teilnehmer der „Rügenclassics“ Oldtimer Rallye. Wir erfuhren von Richard, der sich sehr bemühte, seine „Art“ von gestern zu ändern was ihm auch gelang dass Sellin eine Besonderheit hat. Der bedeutendste Badeort (neben Göhren und Binz) liegt am Selliner See und an der Ostsee.

In Sellin bewies Busfahrer Uli wieder einmal seine Fahrkünste. Er befuhr die engen Straßen und ermöglichte uns einen Blick auf die Bäderarchitektur der Ursprungszeit sowie der Neubauten. Anschließend konnte in Freizeit der Badeort zu Fuß erkundet werden. Beim Aussteigen empfing uns ein sehr kalter starker Wind. Schade bei Sonnenschein wäre es hier toll. Der Ort befindet sich auf der 30 bis 40 Meter hohen Steilküste. Über eine steile Treppe oder mit dem Aufzug kommt man zum Strand und zur bekannten 394 Meter langen Seebrücke. Auf der längsten Seebrücke Rügens befinden sich Fähranleger, Restaurants und Kioske. Eine Besonderheit ist die Tauchglocke am Ende der Seebrücke, mit der man die Unterwasserwelt des größten Brackwassermeeres der Welt hautnah erleben kann.

Die Weiterfahrt nach dem größten Seebad Binz an der Ostküste Rügens war kurzweilig durch Erzählungen und Gedichte von Richard. Unsere Reisegruppe hatte in Binz Freizeit. Es konnte gebummelt werden.

Entlang der Strandpromenade befindet sich wasserseitig ein langer feinsandiger Strand.

Landseitig gibt es strahlend weiße, teilweise schnörkelig verzierte Villen, Hotels, Cafes und Restaurants.

Künstler und Händler laden auf der Promenade und Hauptstraße

mit Kunsthandwerk und kleinen Läden zum Schauen und Kaufen ein. Es wurde wettermäßig ungemütlich. Zu dem kühlen starken Wind gesellten sich einige Regentropfen.

Anschließend fuhren wir mit dem Bus und einigen Staus ins Hotel. Auf der Terrasse war es nicht toll, es regnete. Nach dem Essen hatten wir wieder einen geselligen bunten Abend.

4. Tag

Nun war es schon wieder Zeit zum Kofferpacken. Nach längerem gemeinsamem Frühstück wurde das Gepäck zum Bus gebracht. Schnell noch ein Gruppenbild, dann begann die Rückfahrt nach Kiel.



Unterwegs standen wir vor und hinter der neuen Sundbrücke im Stau. Nach kurzem Zwischenstopp gab es einen ausgiebigen Halt am Bauernmarkt und Erlebnispark „Karls“.

Für mich war dieser ein verkaufsorientierter Markt der langen Wege. „Unser“ Busfahrer Uli kam nach einigem Rangieren wieder von diesem zugestellten Parkplatz auf die Straße. So konnte die Heimfahrt weitergehen (fahren). Auf einem Parkplatz bekamen wir das schon bekannte „Busmenue“. Mit einigen kurzen Pausen kamen alle Mitreisende heil und um viel Gesehenes und Gehörtes reicher in Kiel an.



Zum Hotel: von außen: ansehnlich, urig, einladend.

Zimmer: schön und sauber

Essen: gut

Personal: freundlich und hilfsbereit

hat Peter wieder sehr gut ausgesucht!

Auch die Reise war gut vorbereitet und sehr gut durchgeführt,

*Allen Reiseteilnehmern ein Lob für das harmonische, freundliche
Miteinander.*

Inge Rippke

Protokollführerin

Der KG Tom Kyle von 1991

Wir trauern um

Karl Trunzer

Ehrenpräsident

Lübeck Rangenerger KG v. 1950 e.V.

Ehrensponsor

Komitee Lübecker Karneval

Karl hat uns am 24. April nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit für immer verlassen.

Ende der 50er Jahre wurde er Mitglied der Rangenerger KG. Er war Zeremonienmeister und Präsident seiner Gesellschaft. Sein besonderes Engagement galt der Jugendarbeit und dem Lübecker Komitee.

1983 und 1986 regierte er als Prinz Karneval die Rangenerger Narren. In der Session 2002/2003 präsentierte er das Komitee Lübecker Karneval als Stadtprinz von Lübeck.

Mit Karl Trunzer hat der Karneval in Schleswig-Holstein / Hamburg einen treuen und hochgeschätzten Karnevalsfreund verloren, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Norddeutscher Karneval-Verband e.V.

Das Präsidium



Wir trauern um

Alfred Lindenau
Karnevalsgesellschaft
Eulenspiegel v. 1976 e.V.

Er verstarb am 04.06.2015 im 66. Lebensjahr.

Alfred war langjähriges Elferratsmitglied und als 1. Schriftführer im Vorstand seiner Gesellschaft aktiv.

Der Karneval in Schleswig-Holstein / Hamburg hat mit ihm einen treuen und hochgeschätzten Karnevalsfreund verloren, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Norddeutscher Karneval-Verband e.V.

Das Präsidium



Wir trauern um

Jens Lage

Rhenania Carneval Club

1. Kieler Carneval Verein v. 1902 e.V.

Für einen engagierten und vielseitigen Karnevalisten hat sich am 14.06.2015 der Vorhang der karnevalistischen Bühne für immer geschlossen.

Als aktives Elferratsmitglied hat er sich insbesondere um die jährlichen Wandertage des RCC verdient gemacht.

Der Karneval in Schleswig-Holstein / Hamburg hat mit ihm einen treuen und hochgeschätzten Karnevalsfreund verloren, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Norddeutscher Karneval-Verband e.V.

Das Präsidium



Bericht über das 45. Walter-Nicolas-Turnier

Sessionsabschluss für viele Karnevalisten aus dem Verbandsgebiet ist der Besuch des WalterNicolasTurniers in Lübeck-Travemünde. Die Karnevalisten besuchen dieses Turnier, um Ihr Können von den Juroren bewerten zu lassen und sich in der jeweiligen Altersklasse zu vergleichen.



So auch in diesem Jahr.

Am Wochenende 21 + 22.02.2015 herrschte ein buntes Treiben beim jährlichen Walter-Nicolas-Turnier. Diesmal an einem neuen Veranstaltungsort und zwar in den Räumen des Hotel Maritim in Timmendorf.

Wie seit vielen Jahren hat die Große Karnevalsgesellschaft Silbermöwe Lübeck die Organisation dieser Veranstaltung übernommen. Allen Beteiligten, die jedes Jahr einen hervorragenden Job an diesem Wochenende leisten, möchte der Norddeutsche Karnevalverband hiermit seinen herzlichsten Dank aussprechen.

Außerdem gilt unser Dank allen Besuchern, und vor allem den Akteuren, die sich den kritischen Bewertungen der Juroren in jedem Jahr erneut stellen. Die Bewertungskriterien können auf www.karnaldeutschland.de unter der Rubrik Fachausschüsse "der Tanzturnierausschuss" eingesehen werden.

Jedes Jahr ist zu erkennen, wie das Leistungsniveau stetig steigt. Wir sind davon überzeugt, dass dazu auch die jährlichen stattfinden Schulungen beitragen. Ein Lob geht hiermit an die Akteure, sowie deren Trainerinnen/Trainer, die immer neue Herausforderungen annehmen.

Auch in diesem Jahr konnte der Tanzturnierausschuss mit entsprechenden Schulungen unterstützen. Für Fragen stehen Euch die Mitglieder des TTA´s gern zur Verfügung.

An diesem Wochenende wurde im Rahmen des BDK-Turniers auch wieder die Verbandsmeisterschaft des Norddeutschen Karnevalverbandes ausgetragen.

Aus unserem Verbandsgebiet zeigten ca. 150 Tänzerinnen und Tänzer ihr Können.

44 Starter haben teilgenommen:

Altersklasse I - Jugend 9 Darbietungen/Starter

Altersklasse II Junioren 14 Darbietungen/Starter

Alterklasse III Ü 15 21 Darbietungen/Starter

Wir wünschen allen eine verletzungsfreie, erfolgreiche Trainingszeit, für die kommende Session einen guten Start und für die Turnierteilnahme 2016 viel Erfolg.

Silke Clausen-Rohlf
Tanzturnierausschuss

Ergebnisse der Tanzturniere 2015

Sieger und Platzierte

Altersklasse I - Jugend

Disziplin: Weibliche Garden

1. Platz GKG Silbermöwe Lübeck

Disziplin: Tanzmariechen

1. Emily Eichstädt	GKG Silbermöwe, Lübeck
2. Sarah-Alena Prochnow	KG Eulenspiegel, Kiel
3. Sarah Michelle Biermann	KG de fidelen Kerls, Kiel
4. Lotta Schildt	KG Wittorf, Neumünster
5. Dilara Deniz	GKG Silbermöwe, Lübeck
6. Uljana Novikova	KG NygeMünster, Neumünster
7. Lea Sophie Lening	KG NygeMünster, Neumünster

Disziplin Tanzpaare:

1. Leah Junk u. Jason Düringer KG Eulenspiegel, Kiel

Altersklasse II Junioren

Disziplin: Tanzpaare

1. Angelika Zurkan u. Nico Bringster	KG NygeMünster	Neumünster
2. Efsan Navruz u. Michel Ehlers	KG NygeMünster	Neumünster

Disziplin: Tanzgarden

1. GKG Silbermöwe Lübeck
2. Rostocker Karneval Club

Disziplin: Tanzmariechen

1. Nadine Ehrhardt	Einheit 46 Parchim	Parchim
2. Angelika Benenson	GKG Silbermöwe	Lübeck
3. Nele Schwichtenberg	KG Eulenspiegel	Kiel
4. Christina August	KG NygeMünster	Neumünster
5. Michelle Balzer	Moorreger Karnevalisten	Moorrege
6. Angelika Zurkan	KG NygeMünster	Neumünster
7. Amelie Wessel	KG NygeMünster	Neumünster

Disziplin: Schautanz

1. " In fünf Schritten zum Top Model "	GKG Silbermöwe	Lübeck
2. " Willi ´s Bruchlandung "	Rostocker Karneval Club	Rostock
3. " Die Macht der Elemente "	Moorreger Karnevalisten	Moorrege





Altersklasse III Ü 15

Disziplin: Tanzpaare

- | | | |
|---|----------------|------------|
| 1. Christina August u.
Sven Alexander Muth | KG NygeMünster | Neumünster |
| 2. Dinah Frankiewicz u.
Linus Schildt | KG Wittorf | Neumünster |

Disziplin: weibliche Garden

- | | |
|----------------------------|----------|
| 1. GKG Silbermöwe | Lübeck |
| 2. De fidelen Kerls | Kiel |
| 3. Moorreger Karnevalisten | Moorrege |
| 4. KG Fidelitas | Kiel |
| 5. Rostocker Karneval Club | Rostock |

Disziplin: Tanzmariechen

- | | | |
|--------------------------|---------------------------|------------|
| 1. Maline Lack | GKG Silbermöwe | Lübeck |
| 2. Kimberley Joan Casson | KG Eulenspiegel | Kiel |
| 3. Chiara Sophie Sharp | KG Eulenspiegel | Kiel |
| 4. Janina Leptin | KG de fidelen Kerls | Kiel |
| 5. Tina Stumpenhagen | Moorreger Karnevalisten | Moorrege |
| 6. Sina Michelle Kiehn | Moorreger Karnevalisten | Moorrege |
| 7. Angela Muth | KG NygeMünster | Neumünster |
| 8. Esra Dogan | Elferrat der Poggendorfer | Kiel |
| 9. Lena Traxel | GKG Silbermöwe | Lübeck |
| 10. Lucia August | KG NygeMünster | Neumünster |

Disziplin: Schautanz

- | | | |
|--|-------------------------|---------|
| 1. " Wie ein Bumerang " | KG Eulenspiegel | Kiel |
| 2. " Erst einsam, dann zweisam " | GKG Silbermöwe | Lübeck |
| 3. " We love Rostock. Diebe in der Hansestadt" | Rostocker Karneval Club | Rostock |
| 4. "Schachmatt" | KG Fidelitas | Kiel |



*Das Präsidium wünscht
allen Mitgliedern,
Gesellschaften und Vereinen
eine geruhlsame Adventszeit,
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr
2016*

Herausgeber: Norddeutscher
Karneval-Verband e.V.

www.nkv-kiel.de

Druck: Hugo Hamann GmbH & Co
Droysenstr. 21
24105 Kiel

V.i.S.d.P.: Rainer Kühl,
Redaktionsausschuß NKV

www.karnevalnorddeutschland.de oder www.nkv-kiel.de



HOTELBERLINERHOF

★★★ superior

SEIT 1902 IN KIEL

Für unsere Gäste inklusive

- Internetzugang auf allen Zimmern
- Fitness und Wellness im Meridian Spa
- Nutzung von Bussen im Stadtgebiet



Hotel Berliner Hof Phone +49 431 66 34-0
Ringstraße 6 (direkt am HBF) Fax +49 431 66 34-345
24103 Kiel www.berlinerhof-kiel.de
Germany info@berlinerhof-kiel.de

Reservierungs-Hotline: 0800 431 6634 0

Wie **JECK**
sind die denn!?!?

Feigling's
Fancy
Flavours



Genießen mit Verantwortung.

www.fancyfeigling.com